

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Wie viele US-Staatsangehörige leben in Baden-Württemberg und welches Gewicht haben US-Investitionen?

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele US-Staatsangehörige lebten respektive leben a) zum 31. Dezember 2024, b) zum 31. Dezember 2025 in Baden-Württemberg?
2. Wie viele dieser (unter Frage 1 erfragten) US-Staatsangehörigen sind nach ihrer Kenntnis Angehörige des US-Militärs?
3. Analog zu Frage 2 – wie viele US-Staatsangehörige sind nach ihrer Kenntnis diplomatisches Personal respektive sind konsularisches Personal?
4. Bezugnehmend auf Fragen 1, 2 und 3 – welche (insbesondere rechtlichen sowie finanziellen) Verpflichtungen entstehen dem Land Baden-Württemberg als Folge der Anwesenheit der unter Frage 1 bis Frage 3 erfragten US-Staatsangehörigen respektive staatlichen US-Stellen?
5. Wie viele Zivilangestellte deutscher Staatsangehörigkeit sind nach ihrer Kenntnis in Baden-Württemberg für staatliche US-Stellen tätig?
6. Welche finanziellen Auswirkungen hat nach ihrer Kenntnis die Anwesenheit der unter Frage 1 bis Frage 4 erfragten a) US-Staatsangehörigen, b) staatlichen US-Stellen in Baden-Württemberg (mit der Bitte, nach Möglichkeit, um Daten insbesondere zu: Kaufkraft; Steueraufkommen; Ausgaben von Land oder Kommunen infolge von unter Frage 4 erfragten möglichen Verpflichtungen)?
7. Wie viel Kapital US-amerikanischer Investoren war respektive ist nach ihrer Kenntnis a) am 31. Dezember 2023, b) am 31. Dezember 2024, c) am 31. Dezember 2025 in jeweils welchen Wirtschaftsbranchen in Baden-Württemberg investiert?

8. Wie viele Arbeitsplätze in Baden-Württemberg hingen respektive hängen nach ihrer Kenntnis a) am 31. Dezember 2023, b) am 31. Dezember 2024, c) am 31. Dezember 2025 in jeweils welchen Wirtschaftsbranchen in Baden-Württemberg von US-Kapitalinvestitionen ab?

13.4.2026

Sänze AfD

Begründung

Die USA sind wichtigster NATO-Partner sowie wichtiger Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland und betreiben an der Jahreswende 2025/2026 in mehreren Weltgegenden eine sehr aktive interessengeleitete Außenpolitik und Wirtschaftspolitik, die ihrerseits unmittelbare Auswirkungen auf politische und wirtschaftlich-gesellschaftliche Vorgänge in der Bundesrepublik haben kann. Baden-Württemberg ist teilsouveräner Gliedstaat (Bundesland) der Bundesrepublik Deutschland und damit gegebenenfalls von solchen Auswirkungen betroffen.

Antwort

Mit Schreiben vom 30. April 2026 Nr. IM1-13-630/2/2 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und dem Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele US-Staatsangehörige lebten respektive leben a) zum 31. Dezember 2024, b) zum 31. Dezember 2025 in Baden-Württemberg?*

Zu 1.:

Laut Statistik des Ausländerzentralregisters hielten sich in Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2024 insgesamt 17 321 und zum 31. Dezember 2025 insgesamt 17 083 Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika auf.

- 2. Wie viele dieser (unter Frage 1 erfragten) US-Staatsangehörigen sind nach ihrer Kenntnis Angehörige des US-Militärs?*

- 3. Analog zu Frage 2 – wie viele US-Staatsangehörige sind nach ihrer Kenntnis diplomatisches Personal respektive sind konsularisches Personal?*

Zu 2. und 3.:

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Mitglieder der US-Stationierungstreitkräfte sowie deren Familienangehörige speziellen völkerrechtlichen Regelungen und damit nicht dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG) in Bezug auf Visums- oder Aufenthaltstitelpflichten unterliegen. Dies gilt ebenso für Mitglieder der ausländischen Vertretungen im Bundesgebiet sowie deren Familienangehörige. Ausländer, die in diesem Sinne nicht dem Aufenthaltsgesetz unterfallen, sind in der Statistik des Ausländerzentralregisters nicht enthalten.

4. Bezugnehmend auf Fragen 1, 2 und 3 – welche (insbesondere rechtlichen sowie finanziellen) Verpflichtungen entstehen dem Land Baden-Württemberg als Folge der Anwesenheit der unter Frage 1 bis Frage 3 erfragten US-Staatsangehörigen respektive staatlichen US-Stellen?

Zu 4.:

Die für das Land Baden-Württemberg aus der Anwesenheit der US-Streitkräfte resultierenden rechtlichen Verpflichtungen ergeben sich insbesondere aus dem Vertrag über den Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Oktober 1954, dem NATO-Truppenstatut vom 19. Juni 1951 und dem Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut vom 3. August 1959 sowie für vorübergehende Aufenthalte dem Streitkräfteaufenthaltsgesetz. Im Übrigen liegen der Landesregierung hierzu keine detaillierten Kenntnisse vor. Eine Verpflichtung des Landes Baden-Württemberg, die Anwesenheit der US-Streitkräfte oder US-Stellen finanziell zu tragen, besteht nicht. Finanzielle Auswirkungen können aber mittelbar entstehen.

5. Wie viele Zivilangestellte deutscher Staatsangehörigkeit sind nach ihrer Kenntnis in Baden-Württemberg für staatliche US-Stellen tätig?

6. Welche finanziellen Auswirkungen hat nach ihrer Kenntnis die Anwesenheit der unter Frage 1 bis Frage 4 erfragten a) US-Staatsangehörigen, b) staatlichen US-Stellen in Baden-Württemberg (mit der Bitte, nach Möglichkeit, um Daten insbesondere zu: Kaufkraft; Steueraufkommen; Ausgaben von Land oder Kommunen infolge von unter Frage 4 erfragten möglichen Verpflichtungen)?

Zu 5. und 6.:

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Der Landesregierung liegen hierzu keine Kenntnisse vor.

7. Wie viel Kapital US-amerikanischer Investoren war respektive ist nach ihrer Kenntnis a) am 31. Dezember 2023, b) am 31. Dezember 2024, c) am 31. Dezember 2025 in jeweils welchen Wirtschaftsbranchen in Baden-Württemberg investiert?

8. Wie viele Arbeitsplätze in Baden-Württemberg hingen respektive hängen nach ihrer Kenntnis a) am 31. Dezember 2023, b) am 31. Dezember 2024, c) am 31. Dezember 2025 in jeweils welchen Wirtschaftsbranchen in Baden-Württemberg von US-Kapitalinvestitionen ab?

Zu 7. und 8.:

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Daten liegen der Landesregierung nicht vor. Die Deutsche Bundesbank verfügt über Daten der Direktinvestitionen aus den Vereinigten Staaten in Baden-Württemberg, allerdings liegt hierzu keine Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweigen vor. Die Daten der Deutschen Bundesbank nach Wirtschaftszweigen beziehen sich auf alle Länder und sind zudem nicht nach Ländern ausgewiesen. Daten zu Arbeitsplätzen nach Wirtschaftszweigen und US-Kapitalinvestitionen liegen ebenfalls nicht vor. Zur Beantwortung der Landtagsanfrage wurden das Statistische Landesamt, die Industrie- und Handelskammern sowie Baden-Württemberg International einbezogen. Keine der angefragten Stellen verfügt über statistische Erhebungen im Sinne der Fragestellungen.

In Vertretung

Moser

Ministerialdirektor